

NGUYEN MINH HA (Berlin)

Modalverben als Prädikat in der vietnamesischen Sprache

Резюме

В статье обсуждается вопрос об особенностях вьетнамских модальных глаголов. Традиционное рассмотрение модальных глаголов как часть сказуемого — рядом с главным глаголом — при этом подтверждения не находит. Модальные глаголы во вьетнамском языке могут самостоятельно играть роль сказуемого в предложении.

Die Frage der Modalverben in der vietnamesischen Sprache wird in einer Reihe von Grammatiken und Lehrbüchern erörtert.¹ In vietnamesischen Originalarbeiten werden dabei Benennungen verwendet, die übersetzt werden können als *động từ tình thái* – Verben der Absicht und Einstellung (NGUYEN KIM THAN, 165); *động từ chỉ trạng thái ý chí* – Verben, die den Willenszustand zeigen (UY BAN, 84f.) oder aber es wird auf eine Umschreibung als Gruppe von Verben, die Willen, Wunsch, Fähigkeit, Absicht usw. ausdrücken, zurückgegriffen (TRUONG ĐAI HOC, S. 57). Obwohl es über die Zugehörigkeit des einen oder anderen Verbs Meinungsverschiedenheiten gibt, ist man sich über die Existenz einer eigenständigen Gruppe derartiger „Modalverben“ einig. Ihre Eigenschaft, sehr häufig in Verbindung mit anderen Verben aufzutreten, wird als syntaktisches Hauptmerkmal angesehen. Traditionell werden Modalverben als ein Teil des Prädikats, neben dem Hauptverb (*động từ chính*), betrachtet.²

Der Einfluß der europäischen Sprachforschung auf die Untersuchung der Modalverben des Vietnamesischen ist bei einigen Autoren unverkennbar³, was nicht zuletzt daher rührt, daß man bei der Übertragung dieser Verben in eine andere Sprache oft auf Modalverben als Äquivalent zurückgreifen muß.

Obwohl natürlich Ähnlichkeiten im Gebrauch von Modalverben in verschiedenen Sprachen bestehen, wie z. B. die gemeinsame Verwendung mit anderen Verben, gibt es jedoch auch wesentliche Unterschiede. So ist für das Vietnamesische die Eigenschaft von Modalverben, in Verbindung mit anderen Verben im Infinitiv aufzutreten, von untergeordneter Bedeutung: Alle Verben in der vietnamesischen Sprache stehen immer im „Infinitiv“. Außer Modalverben gibt es viele Verben, die unmittelbar im Zusammenhang mit einem zweiten Verb auftreten können. Zur Gruppe „Modalverben“ zählt man im Vietnamesischen nicht nur solche Verben wie

¹ Vgl. u. a. NGUYEN KIM THAN, S. 165 ff.; BYSTROV; NGUYEN TAI CAN; STANKEVIČ, S. 97; TRUONG ĐAI HOC, S. 57 ff.; VU DUY TU, S. 88.

² NGUYEN KIM THAN, S. 165; HOANG THI CHAU, S. 157 und NGUYEN THANH HUNG, S. 131.

³ Vgl. VU DUY TU, S. 88; NGUYEN THANH HUNG, S. 130 ff. und CORDIER, S. 82 ff.

muốn 'wollen', nên 'sollen', sondern auch solche wie định 'beabsichtigen', mơ ước, ao ước 'wünschen, träumen', thích 'gefallen, gern haben', die man in anderen Sprachen nicht unbedingt den Modalverben zuordnen würde.⁴ Die Modalverben des Vietnamesischen besitzen eine eigene, vollwertige Bedeutung. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Sie können nicht nur zusammen mit Verben, sondern auch mit Vertretern anderer Wortarten benutzt werden. Hieraus wird verständlicher, warum bei der Zuordnung eines Verbs zur Gruppe der Modalverben oder alternativ zu einer anderen Gruppe Zweifel bzw. differierende Ansichten auftreten können. Modalverben werden in der vietnamesischen Sprache nicht als Mittel zur Wiedergabe von indirekter Rede oder zur Bildung von Konditionalsätzen u. ä. benutzt.

Welche Rolle können Modalverben im Satz übernehmen?

Betrachten wir zunächst einige typische Beispielsätze, die zwei Verben (ein Modalverb und ein 2. Verb) enthalten.

- Tôi muốn bơi.
(ich **wollen** schwimmen)
Ich will schwimmen.
Tôi phải đi.
(ich **müssen** gehen)
Ich muß gehen.
Tôi định ngủ.
(ich **beabsichtigen** schlafen)
(ich beabsichtige zu schlafen.)

Bezüglich aller dieser Sätze steht primär nur fest, daß das Subjekt den Willen, die Pflicht, die Absicht zu einer bestimmten Handlung hat; ob diese Handlung, die durch das zweite Verb ausgedrückt wird, tatsächlich realisiert wird, ist sekundär, vgl.:

Hôm qua tôi muốn bơi nhưng bê bơi đóng cửa vì lý do kỹ thuật.
(gestern ich **wollen** schwimmen aber das Bad schließen Tür wegen Grund Technik)
Gestern wollte ich schwimmen, aber das Bad hatte aus technischen Gründen geschlossen.

Somit liefert also das Modalverb die Hauptaussage, die sich ihrerseits auf das zweite Verb richtet.

An Stelle des 2. Verbs können auch andere Wörter (Wortgruppen, Sätze) erscheinen, die sich zu dem Modalverb genauso wie das zweite Verb verhalten.⁵

- Vgl.: Anh ấy muốn ăn. (Modalverb + Verb)
(er wollen **essen**)
Er will essen.
und Anh ấy muốn một cốc bia. (Modalverb + Subst.)
(er wollen **ein Glas Bier**)
Er möchte ein Glas Bier.
bzw. Anh ấy muốn *ràng tập thể ủng hộ ý kiến của anh ấy. (Modalverb + Satz)
(er wollen daß **Kollektiv unterstützen Meinung seine**)
Er möchte, daß das Kollektiv seine Meinung unterstützt.

⁴ Weitere Verben dieser Gruppe: cần 'brauchen', phải 'müssen', cần phải 'müssen, Pflicht haben', khỏi 'nicht müssen, nicht brauchen', dám 'sich erlauben, wagen', cố 'sich anstrengen', toan 'vorhaben, beabsichtigen', nỡ 'sich erdreisten, (schlechte) Absicht haben', có thể 'können' u. a.

⁵ Vgl. NGUYEN TAI CAN, S. 252.

Bà cụ cần ngủ. (Modalverb + Verb)

(Frau alt brauchen **schlafen**)

Die alte Frau braucht den Schlaf.

Bà cụ cần ấm. (Modalverb + Adj.)

(Frau alt brauchen **warm**)

Die alte Frau braucht Wärme.

Bà cụ cần chúng tôi giúp đỡ thường xuyên. (Modalverb + Satz)

(Frau alt brauchen **wir helfen regelmäßig**)

Die alte Frau braucht unsere regelmäßige Hilfe.

Die halbfett gedruckten Satzteile zeigen eine Abhängigkeit⁶ vom Modalverb und ergänzen dieses.⁷ Dementsprechend wird auch von einer Reihe anderer Autoren das Modalverb als Zentrum der Wortgruppe des Verbs⁸, das 2. Verb (Substantiv, Adjektiv, Satz) als „yếu tố phụ“, „thành tố phụ“ (Nebenglied, Nebenelement) behandelt.⁹ Den nach dem Modalverb stehenden Satzteil kann man ersetzen, erweitern oder zum Anfang des Satzes verschieben. Dies bekräftigt die relative Selbständigkeit des Modalverbs einerseits und des nach dem Modalverb stehenden Satzteils andererseits.

In Sprechsituationen können Modalverben auch allein stehen und den ganzen Satz vertreten.

Tôi có nên đi Hải Phòng không?

(ich ja **sollen** fahren Haiphong nein)

Soll ich nach Haiphong fahren?

Nên. (sollen) Ja.

Man kann somit feststellen: Das Verb (Substantiv, Adjektiv, Satz), das nach dem Modalverb steht, übt die Funktion einer Ergänzung zum Modalverb aus. Faßt man das durch das Modalverb Ausgedrückte (Wille, Wunsch, Absicht usw.) verallgemeinernd als innere Bewegung bzw. geistige Handlung auf, so stellt sich diese Ergänzung als Objekt dar (Objekt, auf das sich eine innere Bewegung richtet oder bezieht). Daß als Objekt oft ein Verb gefordert wird, ist eine Eigenschaft von Modalverben, genauso wie es Verben gibt, die z. B. ein Substantiv mit Präposition als Objekt verlangen. Sätze mit Modalverben als Prädikat weisen mithin die Struktur S - P - 0

(Modalverb)

auf.

Abschließend sei zur Illustration des Gesagten die Analyse eines komplexeren Beispiels, eines bekannten Satzes von Hồ Chí Minh angeführt¹⁰:

(1) Cán bộ phải chân đi, mắt thấy, tai nghe, miệng nói, tay làm, óc nghĩ.

(Funktionäre **müssen** Fuß gehen Auge sehen Ohr hören Mund sprechen Hand tun Gehirn denken)

Funktionäre müssen überall sein, alles sehen und hören, sprechen, tun und denken können.

Dieser Satz ist nicht nur ein Leitgedanke für Funktionäre, sondern auch ein ausgezeichnetes Beispiel des Gebrauchs von Modalverben im Vietnamesischen.

⁶ Vgl. BYSTROV; NGUYEN TAI CAN; STANKEVIČ, S. 97: *zavisimyj člen* — abhängiges Glied.

⁷ Vgl. TRUONG DAI HOC, S. 57: „yếu tố bổ sung“ — ergänzendes Glied.

⁸ „Wortgruppe des Verbs“: Eine Konstruktion mit einem Verb als Kern, das von einem oder mehreren Wörtern bestimmt wird.

⁹ Vgl. z. B. TRUONG DAI HOC, S. 58 und 70; NGUYEN TAI CAN, S. 253.

¹⁰ VIEN NGON NGU HOC, S. 88

